



Wimage 72

Grafik und Windows

Ein Grafik- und Scanner-Programm, lauffähig unter der anwenderfreundlichen Bedienoberfläche Windows, beschreibt der vorliegende Artikel.

Allgemeines

Im ELVjournal 2/91 stellten wir das Grafikprogramm Image 72 vor. Diese voll in Assembler geschriebene Software bietet Möglichkeiten, die sonst nur bei sehr teuren Programmen zu finden sind.

Unter der Bezeichnung Wimage 72 liegt dieses Programm nunmehr in einer Windows-Version vor und bietet dementsprechend erweiterte Möglichkeiten.

Windows in der Version 3.0 hat seit 1991 seinen Siegeszug angetreten. In der inzwischen vorliegenden Version 3.1 sind zahlreiche Erweiterungen und Verbesserungen enthalten, so daß jetzt gerade für den privaten Bereich eine Benutzeroberfläche zur Verfügung steht, die im grafischen Bereich nicht viel zu wünschen übrig läßt. Im Bereich der unter Windows laufenden Software gibt es jedoch deutliche Qualitätsunterschiede. Viele Softwarehäuser portierten ihre Software einfach in das neue Windowsformat, ohne jedoch die Möglichkeiten von Windows dabei voll nutzen zu können. Programme, die von vornherein für Windows konzipiert wurden, können bei Ausschöpfung

aller Features dem Anwender erheblich mehr bieten. Softwarehäuser, die sich frühzeitig auf Windows eingestellt hatten, liegen nun mit der Nase vorn.

Auch in den kommenden Ausgaben des ELVjournal sind einige neue, direkt für Windows geschriebene Programme geplant. Wimage 72 bildet den Anfang.

Wimage 72

Die Handhabung dieses Grafik- und Scanner-Programms ist denkbar einfach. Neben den Möglichkeiten eines Malprogrammes mit einer Toolbox, in der 10 Werkzeuge zur Verfügung stehen, inkl. der Einstellung von Stricharten, Strichbreiten, Pinselstärken und Mustern, kann die Farbpalette individuell gestaltet werden. Dabei erfolgt die Abspeicherung dieser Farbpaletten automatisch zusammen mit der angelegten Zeichnung, so daß bei einem Laden diese Paletten nach einer Abfrage sogleich wieder verfügbar sind.

Die Arbeit mit Wimage 72 beginnt mit der Erstellung eines Arbeitsblattes. Nach Anwählen des Menüs <File> und des Menüpunktes <New> wird ein Name für das Arbeitsblatt abgefragt. Während einer

Sitzung können Sie mehrere Arbeitsblätter anlegen, zwischen denen über die Zwischenablage von Windows hin- und herkopiert werden kann. In dem gerade ausgewählten Arbeitsblatt können Sie nun mit den zur Verfügung stehenden Werkzeugen und Hilfsmitteln malen. Weiterhin können Grafikdateien im „*.pcx“-„*.tif“- und im eigenen „*.scf“-Format geladen und gespeichert werden.

In der Bildmanipulation gibt es sehr viele Möglichkeiten, die über vertikales, horizontales und kontinuierliches Drehen der Grafik sowie Kopier- und Invertierungsfunktionen bis hin zur eigentlichen Bildmanipulation reichen.

Speziell im Bereich der Bildmanipulation bietet Wimage 72 Erstaunliches. Ein Teilausschnitt der Grafik wird als Editierzone bestimmt und in die Zwischenablage kopiert. Diese wird sofort angezeigt und Sie können die Manipulationen hier vornehmen. Danach kann der manipulierte Ausschnitt aus der Zwischenablage wieder in die ursprüngliche Grafik einkopiert werden.

Weiterhin unterstützt das Programm alle gängigen Handscanner. Hiermit können Sie Farb- und Schwarz/Weiß-Vorlagen einscannen und nach einer Bearbeitung wieder in einem Format abspeichern, das z. B. von DTP-Programmen benutzt wird.

Ein weiteres sehr nützliches Feature ist die Dia-Funktion. Hierbei werden mehrere Arbeitsblätter angelegt. In einer vorbestimmten Reihenfolge und dem eingestellten Zeitintervall erfolgt dann die Darstellung dieser Grafiken auf dem Bildschirm.

Hardware-Installation

Wimage 72 ist lauffähig auf allen IBM-PC-XT/AT-Computern mit mindestens 640 kB-Speicher, einer Festplatte und einem Diskettenlaufwerk. Weiterhin wird eine im Mikrosystem- oder Mouse-Systemmodus arbeitende Maus und natürlich Windows in der Version 3.0 oder höher benötigt.

Die Installation ist schnell gemacht. Die Dateien der Wimage 72-Diskette werden einfach in ein Unterverzeichnis der Festplatte kopiert. Anschließend wird Windows gestartet und das Programm <Windows Setup> aufgerufen. Im Untermenü <Optionen> wird der Menüpunkt <Anwendungen installieren> angewählt. Alles weitere erledigt Windows für Sie.

Gestartet wird das Programm anschließend durch Anklicken des Icons. Hierbei ist zu beachten, daß Windows richtig geladen wird. In der Version 3.0 muß Windows mit <win/r> und in der Version 3.1 mit <win/s> gestartet werden, da Wimage den „Protected Mode“ nicht unterstützt.

Wimage 72 ein leistungsstarkes Grafikprogramm zu einem überaus günstigen Preis. Wir wünschen Ihnen viel Spaß damit. **ELV**